

Aufstieg rückt für TSV näher

SCHACH Nittenau musste gegen Hirschau um sechsten Sieg im sechsten Spiel arg kämpfen.

NITTENAU. Im sechsten Punktspiel der Bezirksliga Nord trat die 1. Herrenmannschaft der TSV-Schachabteilung gegen den Angstgegner SC Hirschau an. Mit Bestbesetzung und der Tabellenführung im Rücken rechnete man sich jedoch gute Siegchancen aus, um in die letzten drei Ligakämpfe mit einem Vorsprung zu gehen. Wie in den letzten beiden Spielen erzielte auch diesmal Jochen Hellerbrand auf Brett 7 gegen Tobias Kumeth nach zweischneidigem Spiel die Führung, die Miljan Jekic (8) gegen Ludwig Pfab ausbaute. So sah es nach einem schnellen und hohen Sieg für den Tabellenführer aus. Doch die Hirschauer kamen zurück ins Spiel: zuerst mit einem Sieg von Holger Ulbricht gegen Michael Plank (1) und dann mit einem Erfolg von Bernhard Hevecke gegen Alexander Lex (5). Nachdem Stefan Weber (4) gegen Alfons Apfelbacher seinen Minimalvorteil nicht nutzen konnte und ins Remis einwilligte, ging es beim Stand von 2,5:2,5 in die Endphase des spannenden Kampfes. Bernd Moore (6) erreichte nach einigen bangeren Zügen ein Remis gegen Hermann Luber. Nachdem Thomas Kammer (3) gegen Markus Dittrich ebenfalls in das Remis einwilligen musste, lag die Verantwortung über Sieg oder Niederlage auf den Schultern von Christoph Kammer (2). Gegen Hans Graf setzte sich nach wechselndem Vorteil und 5,5 Stunden die bessere Technik des Nittenauer durch. Er sicherte somit den sechsten Sieg für die Nittenauer Erste im sechsten Spiel. Nachdem der engste Verfolger SC Bad Kötzting II gegen Luhe-Wildenau Punkte ließ, konnte man den Vorsprung auf drei Punkte ausbauen. Am nächsten Spieltag könnte die Nittenauer Schachabteilung mit einem Sieg über den TSV Oberviechtach bereits für eine Vorentscheidung im Aufstiegskampf sorgen. (tsw)



Christoph Kammer stellte den Sieg sicher.

Foto: tsw